

Was der Hobbit und der Golf gemeinsam haben

Von Tim Westermann

Die eine ist Kult bei Audio-Themen, der andere eine Ikone aus der Automobil-Szene. Die englische Fachzeitschrift „What´s HiFi“ hat jüngst den Golf 7 mit seinem Soundsystem von Dynaudio ausgezeichnet. Die fünf Sterne der Fachzeitschrift stehen für eine maximale Klang-Ausbeute und belegen den Erfolg der im kommenden Jahr zehnjährigen Zusammenarbeit von Dynaudio und Volkswagen.

Was die Dynaudio von allen anderen Soundanbietern im Auto unterscheidet, ist unter anderem die Produktion. Sämtliche Lautsprecher vom Subwoofer bis zum Hochtöner werden im dänischen Skanderborg in Handarbeit gefertigt. Der Manufaktur-Gedanke war es Ende der 1970er-Jahre auch, der den Dynaudio-Inhaber Wilfried Ehrenholz trieb, als er seine Vision vom perfekten Klangerlebnis umsetzen wollte. Dynaudio etablierte sich als „High-End-Anbieter“ für den puren Hörgenuss auf der heimischen Stereo-Anlage.

Auch die renommierte BBC in London wurde auf das Manufaktur-Unternehmen aufmerksam und stattete seine Studios mit Anlagen von Dynaudio aus. Die Filmindustrie ließ nicht lange auf sich warten und so mancher Weltstar der Musikszene mischt seine Musik auf Dynaudio-Systemen ab. Robbie Williams schört seit Jahren auf die dänische Marke.

Peter Jackson, der Starregisseur der Herr der Ringe Triologie, hat mit seinem neuen Film „Der Hobbit: Eine unerwartete Reise“ eine neue Ära von Filmproduktion gestartet. Der Sound wird gemixt von dem Oscar-gekrönten Team um Christopher Boyes, Michael Hedges, und Michael Semanick. "Klang für bewegte Bilder zu designen bedarf der sehr seltenen Kombination aus Kunst und Wissenschaft", erklärt Boyes die Herausforderung. "Um ein Bild mit Ton zu malen, bedarf es des tiefen Verständnisses dafür, was Klänge mit Menschen machen. Sie können eine große Bandbreite von Emotionen erzeugen und gehören zu den stärksten Werkzeugen eines Regisseurs."

Für den Sound-Designer Christopher Boyes ist ein akurates Abhören der geschaffenen

Klänge der Schlüssel zu seinem Erfolg. "Ich nutze Dynaudio Acoustics AIR 20 Monitore bereits seit Jahren und liebe den sanften und doch sehr präzisen Klang. Ich habe ein großes Vertrauen in diese Lautsprecher, die mich bei all meinen Arbeiten begleiten. Ich weiß ganz einfach, dass ein guter Mix auf Dynaudio in jedem Vorführraum und auf jeder Bühne die Erwartungen in meinen Sound erfüllen wird."

Boyes wurde in den vergangenen Jahren für eine Vielzahl seiner Arbeiten für den Oscar nominiert. Zu den Werken zählte unter anderem „Ironman“ und „Avatar“. Gewonnen hat er den Oscar für den das Beste Sound Editing in „Pearl Harbor“ und „Titanic“ ebenso wie für das Best Sound Mixing bei „King Kong“ und „Herr der Ringe: The Return of The King“.

Die fünf Sterne von „What´s HiFi“ für den Volkswagen Golf zeigen die Kompetenz der Marke neben Hifi daheim und der Musikproduktion. „Die Auszeichnung ehrt uns. Es ist ein schöner Gradmesser, der uns zeigt, dass wir mit unseren Klang-Abstimmungen bei Volkswagen auf dem richtigen Weg sind“, sagt Torsten Morisse, Director Sales Automotive bei Dynaudio und verweist auf den großen Bekanntheitsgrad der Marke in China. "Hier ist Dynaudio im Volkswagen beim Kunden gesetzt, was unsere Einbauraten belegen", so Morisse weiter.

Das System „Excite“ im Golf ist aktuell die Einstiegsvariante von Dynaudio bei Volkswagen. Wie alle Systeme für Autos wurden die Klangeigenschaften den Home-Hifi-Systemen entlehnt. Für alle Modelle oberhalb des Kompakt-Klassikers sind Manufaktur-Lautsprecher aus Dänemark verfügbar. Das Top-System „Temptation“ wird in die Oberklasse-Limousine Phaeton eingebaut und leistet satte 1000 Watt. (ampnet/tw)

Bilder zum Artikel



Dynaudio-Schwingspulen.



Dynaudio beim Tiguan-Launch in China.



Dynaudio beim Presstag zur Präsentation des Volkswagen CC in China..



Dynaudio Hochfrequenztoner.



Dynaudio integriert in Volkswagen-Infotainment.



Torsten Morisse.



Wilfried Ehrenholz.
